

und für den Zucker:

	Mittel	Maximum	Minimum
Vor dem Brustgeben . .	6,15	7,18	5,65
Während des Brustgebens	6,17	6,61	5,64
Nach dem Brustgeben . .	5,91	6,42	5,25.

Das Albumin scheint sich ebenfalls auf eine ähnliche Weise zu verhalten, während die Zuckermenge mehr unbestimmte Werte zeigt.

Was die Menge der Nahrungsbestandteile zu den verschiedenen Zeiten des Tages betrifft, so scheint hier stets Nachts und am Morgen ein niedrigerer Gehalt als am Nachmittage zu sein. Doch zeigt auch der Zucker in dieser Beziehung weniger konstante Werte.

Die 4 Kinder nahmen pro Tag folgende Nahrungsmengen auf: 896, 946, 1100 und 948 g. Diese Nahrung entsprach einem durchschnittlichen dynamischen Verbrennungswerte von: 70, 106, 106 und 96 Calorien pro Kilogramm Körpergewicht.

Mit dieser Nahrungsmenge zeigten sämtliche Kinder in der untersuchten Periode eine Gewichtszunahme von beziehungsweise 11,7, 16, 21 und 13 g pro Tag. [49]

## Ueber das Doppelei eines Haushuhnes.

Von Dr. R. W. Bauer in Leipzig.

Am 25. Februar legte eine große schwarze Minorkahenne ein großes Ei. Dasselbe wog 95 g. Der Längsschnitt des hartgekochten Eies zeigte zwei semmelartig aneinander gepresste Dotter. Die beiden Dotter wogen 48 g, das Eiweiß 39 g, die Schaaale 9 g. Prozentisch berechnet 50% Dotter, 40% Eiweiß, 10% Schaaale. Vor etwa 20 Jahren wog ein Doppelei einer Spanierhenne 108 g.

[67]

## Handbuch der Anatomie.

6. Lieferung. Fünfter Band. Zweite Abteilung. Das äußere Ohr, von Prof. G. Schwalbe; Mittelohr und Labyrinth, von Prof. F. Siebenmann.  
8. 224 Stn., mit 101 teilweise farbigen Abbildungen im Text. Jena. Gustav Fischer. 1898.

Das vorliegende 6. Heft des großen anatomischen Handbuchs, dessen erste Lieferungen in Bd. XVII S. 800 angezeigt worden sind, bildet die Fortsetzung zu der schon erwähnten Anatomie der Haut. Alles, was dort zum Lobe des Werkes gesagt wurde, gilt von der jetzt erschienenen Lieferung in gleichem, wenn nicht in erhöhtem Maße, soweit es sich auf das Aeußere, die schöne Ausstattung und besonders die geradezu meisterhaften Figuren bezieht. Dass aber auch der Text, der von zwei so anerkannten Meistern herrührt, vortrefflich ist bedarf nicht erst der Erwähnung. Wir haben es in der That mit einer monographischen Bearbeitung der Anatomie dieser Teile zu thun, welche selbst die feinsten Einzelheiten nicht berücksichtigt lässt und doch zugleich über diesen Einzelheiten den großen Zug nicht vermissen lässt, welcher der Beschreibung erst den wissenschaftlichen Wert verleiht. Wird das Werk in gleicher Weise fortgeführt, woran wir nicht zweifeln, so werden alle Beteiligten, die Verfasser, der Herausgeber, die Verlagshandlung mit Stolz auf dasselbe zurückblicken können. P. [60]

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer R. W.

Artikel/Article: [Über das Dopppelei eines Haushuhnes. 304](#)